

Casanova Totalus

Oder: Die Leiden des jungen Black

Von Adhara

Kapitel 2: Verwirrte Köpfe

Kapitel 2 : **Verwirrte Köpfe**

"Wo ist eigentlich Padfoot?"

Remus schaute kurz von seinem Buch auf und zuckte mit den Schultern. Bevor er sich jedoch wieder in seine unglaublich spannende (es ging um das Normalverhalten von Flubberwürmern) Lektüre vertiefen konnte fing James an, einen schnellen Takt mit den Händen auf den Boden zu klatschen. Es war klar, dass er gelangweilt war und Remus die Geräusche in den Wahnsinn trieben. Peter der neben James auf dem Gras saß schwieg lieber mal und zählte von zehn auf null runter, bis Moony das Buch weglegte.

3... 2... 1... 0.

Nervendes Tappen. Sonst vollkommene Stille.

Anscheinend bemerkte es auch James, denn er zog eine Augenbraue hoch und warf einen fragenden Blick zu Peter. So war das also. Moony versuchte, nicht darauf zu achten. Mit einem unglaublich fiesen Grinsen fing James nun auch noch mit seinem Fuß an zu tappen. Remus selbst ließ zum siebten Mal die gleiche Stelle. Ja, verdammt! Er hatte kapiert, dass Flubberwürmer den ganzen Tag schliefen. Seine Freunde sahen es zwar dank dem Buch vor seiner Nase nicht, aber eine Ader pochte sehr gefährlich auf seiner Stirn. Prongs konnte, wenn Padfoot nicht da war, dessen Rolle übernehmen.

Und Padfoot war das letzte, wenn er gelangweilt war.

Die nervtötenden Geräusche drangen weiter an sein Ohr, in sein Gehirn welches plötzlich aussetzte. Mit einem Ruck war Moony aufgesprungen, schleuderte das langweiligste Buch was er jemals gelesen hatte achtlos weg und seine Augen funkelten leicht wahnsinnig.

"BEI MERLIN! Woher soll ich wissen, wo Padfoot ist? Hmm, lass mal überlegen. Es ist heiß, die Mädchen tragen kurze Röcke und dein gesuchter siamesischer Zwilling wird wohl einigen nachjagen. Ruf ihn doch mit dem Spiegel! Mann, ich werde gleich zum Werwolf wenn du nicht sofort aufhörst! Und nun lass mich lesen!" Moony atmete heftig, seine Augen nahmen wieder ein normales glitzern an. Kaum hatte er einen Schritt gemacht zuckte James zurück und wimmerte ein "Nicht schlagen!".

Belustigte haselnussbraune Augen trafen auf warnende hellbraune, im Sonnenlicht leicht golden erscheinende.

"Ich würde doch keine Mädchen schlagen!", meinte Moony entsetzt aber mit einem grinsen auf seinen Lippen. James hielt inne, und machte dann einen Schmollmund.

"Du hältst mich für ein Mädchen?"

"So hast du dich angehört. Selber Schuld."

"Glaubst du als Mädchen hätte ich bessere Chancen bei Lily?"

James schaute superernst. Wenn er wollte, konnte er sehr gut schauspielern.

"Na klar!", spöttelte Moony und hob das Buch auf, dessen Seiten nun hübsche Knicke hatten. Na toll, die Pince würde ihn umbringen.

"Ähm... glaubt ihr, Lily steht auf Mädchen?"

Die Köpfe seiner beiden Freunde schossen in seine Richtung und Peter wurde leicht rosa um die Nasenspitze. Während James in schallendes Gelächter ausbrach konnte sich Remus ein grinsen verkneifen und klopfte Wormtail auf die Schulter.

"Nein. Wobei, wir können das nicht genau sagen, schließlich haben wir keine Beweise!"

Prongs blieb das Lachen im Hals stecken, hustete laut und schaute Moony dann empört an.

"Niemals!"

"Wolltest du nicht wissen, wo Padfoot ist?!"

James wollte gerade einen Streit anfangen als er Moony's Blick sah. Er öffnete seinen Mund, schloss ihn wieder und ließ sich in das Gras sinken. Na toll. Wenn Remus diesen Noch-ein-Wort-und-du-bist-tot!-Blick aufsetzte konnte niemand, nicht einmal Padfoot oder er, etwas sagen. Seine Hand glitt in die Hosentasche und holte den Spiegel hervor.

"Sirius!"

Erst erschien niemand, dann eine Haut so weiß wie Pergament und schließlich ein völlig verzweifelter und aufgelöster Black. James wollte gerade fragen, ob er einen Korb bekommen hätte was eigentlich nie passierte, da

a) er nie ein Mädchen fragte

b) Mädchen niemals zu ihm nein sagen würden,

ließ es dann aber bleiben als er sah, dass es etwas ernstes war.

"Padfoot, was ist?"

Seine Stimme war rau, voller Sorge während Sirius nur seinen Kopf schüttelte und ein paar ungekämmte Haarstränen aus seinem Gesicht wischte, die jedoch sofort wieder in dieses fielen. Nun schauten auch Remus und Peter überrascht und unruhig zu dem Spiegel.

"Ich hab ein Problem!", krächzte der Black und biss sich auf die Unterlippe.

"Sirius, wo bist du? Wir kommen sofort!"

"Im schwarzen Korridor!"

Spätestens jetzt schlugen die Alarmglocken der drei. Der schwarze Korridor war böse. Ganz böse. Sie hatten ihn so benannt, als sie erkannt hatten, dass der Geheimgang nach Hogsmeade führte. Das allein war ja keine große Sache, das dumme war nur gewesen, dass die Jungs damals in der stockdunklen Nacht auf dem Friedhof rausgekommen waren, zu allem Unglück noch aus dem Grab eines gewissen Joseph Mesorphs, getötet durch einen Streich. Damals hatte Sirius leicht (sehr) makaber gemeint, dass es wahrscheinlich der Slytherin sei, der durch einen gut geplanten Streich ihrerseits mitten im zweiten Schuljahr verschwunden war. Seitdem hatten sie den Gang nicht mehr benutzt.

"Warte auf uns!", war das einzige was Remus sagte ehe die drei losrannten. Im Eingang des Schlosses begegnete ihnen Lily.

"Ah, Potter! Man hat mir gesagt, dass du mein Zaubertränke-Buch mitgenommen hast und-...", weiter kam sie nicht, denn der Angesprochene war einfach an ihr vorbeigerannt und hatte sie ignoriert. Unschlüssig schaute sie den dreien nach und schüttelte den Kopf. Also, *das* war ihr noch nie passiert! Kaum waren sie bei dem Geheimgang angekommen holte James seinen Zauberstab raus und fuhr ein R.I.P. auf dem Bild nach (es war passenderweise ein Grab darauf abgebildet). Das Bild öffnete sich und unbehaglich gingen sie ein paar Schritte rein, ehe Prongs von jemandem angesprungen wurde der ihn fast umwarf.

"Lumos!", murmelte Moony und der Korridor erhellte sich.

Sirius zitterte wie Espenlaub.

Moony fragte sich noch immer, ob er weinen oder lachen sollte. Wahrscheinlich wäre keines von beidem angebracht, war ja auch verständlich. Er schaute in die Runde und seufzte deprimiert. Sie waren in den Schlafsaal gegangen wo sich Sirius sofort in sein Bett verkrochen hatte. Jetzt lag er wie eine Katze eingerollt da, die dünne Decke über seinem leicht zitterten Körper und nur ein schwarzer Haarschopf schaute raus. James saß am Rand des Bettes, seine Hand lag auf Sirius seiner Schulter, oder zumindest da, wo er diese vermutete und starrte mit einem leicht konfusen Blick aus dem Fenster. Peter hatte sich auf sein Bett verzogen und kaute auf seinen Fingernägeln.

Remus seufzte nochmal, schüttelte den Kopf halb amüsiert, halb genervt und stand auf. James und Peter schauten auf, beobachteten wie Moony auf Sirius zuing und von oben auf ihn schaute.

"Das ist krank!", seine Stimme war kalt und mit einer schnellen Bewegung zog er die Decke von Sirius runter. "Du kannst dich nicht ewig hier oben verstecken, nur weil ein paar dumme Mädchen dir einen Liebestrank unterjubeln wollen! Wo ist der Sirius, den ich kenne?"

"Tot.", murmelte Padfoot und schaute missmutig zu Remus.

"Dann wird es wohl Zeit, dass wir den begraben, wie wär's?"

Drei ungläubige Augenpaare hefteten sich auf Remus was ihn mehr oder weniger verunsicherte. Aber es konnte so nicht weitergehen, sonst würden sie wohl in zwei Stunden heulend auf ihren Betten sitzen und sich ritzen.

"Sag mal, ist bald Vollmond oder warum bist du aggressiv?!", fragte Sirius sehr gereizt, setzte sich auf und strich sich genervt eine Haarsträne aus dem Gesicht. Was, zum Teufel, sollte das jetzt? Remus war auf jedenfall nicht normal.

"Nicht, dass ich wüsste. Aber wahrscheinlich hast du deine Tage!", meinte Remus immer noch mit einer Kälte in der Stimme als ob es Winter wäre. James war im Stillen schwer beeindruckt von Remus.

"Moony", Sirius stand nun auf und schaute dem Angesprochenen kühl in die Augen während er in seine Stimme so viel Verachtung brachte, wie nur möglich.

"Anscheinend weißt du nicht, mit wem du hier redest!"

Remus zuckte mit den Schultern, schaute wenig beeindruckt und lächelte kurz spöttisch.

"Natürlich weiß ich das. Mit Sirius Black, stammend aus einer reinblütigen, muggelhassenden Familie-..." Sirius ließ ein Knurren von sich hören worauf Remus jedoch nicht einging. "-...der anscheinend nur nach Gryffindor kam, weil er sich einbildet, mutig zu sein."

O-oh, dachten James und Peter gleichzeitig. Jetzt war Sirius' stolz angekratzt und wer das einmal wagte konnte sich eigentlich selbst begraben. Sirius sonst so graue Augen funkelten dunkler und man konnte richtig spüren, wie die Luft zum Zerschneiden

gespannt war. Dann brach Sirius los.

"Tja, vielleicht stamme ich ja wirklich aus einer reinblütigen, muggelhasenden Familie aber ich fühle mich wenig verbunden mit denen ihren Idealen. Mal überlegen, wenn ich so wäre wie die dann würde ich doch ungefähr an deine Ideale rankommen, nicht wahr? Ständig ernst, kein Spaß am Leben und darauf bedacht, ja keine Fehler zuzulassen. Aber dass du mich beschuldigst nach Gryffindor gekommen zu sein nur wegen meines Egos kann ich dir nicht durchgehen lassen, was soll das eigentlich sein? Ich beweise dir, dass ich ein Gryffindor bin, ein echter! Los, was soll ich machen?"

Sirius schaute angriffslustig. Seine Stimme war die ganze Zeit über kein einziges Mal laut geworden, dafür aber umso verachtender.

"Was du machen sollst?", fragte Remus und strich sich über sein Kinn. Er musste sich wieder rasieren, auf jedenfall! "Du hast es schon gemacht.", meinte er dann und ein grinsen schlich sich auf sein Gesicht als er die Verblüffung in allen drei Gesichtern seiner Freunde sah.

"Was...?", fragte Sirius und zog eine Augenbraue hoch.

"Du hast es mir gerade bewiesen. Ein Gryffindor würde sich niemals unterkriegen lassen. Du hast es getan, ich hab dir ein Tritt verpasst und schon bist du genauso temperamentvoll wie früher!"

Er klopfte stolz auf Sirius' Schulter und nickte wie ein Vater. Erst jetzt verstanden die anderen, dass das alles geplant war. Remus hatte gewollt, dass Sirius und er sich streiten würden. Blieb nur noch die Frage, ob Sirius jetzt lachen oder Remus eine reinhauen würde. Kurz war es still, dann hörte man ein leises Kichern welches sich sogleich in ein Lachenfall ausschüttete. Padfoot lachte laut, lehnte sich leicht gegen James und kicherte amüsiert weiter. Die anderen fingen an zu grinsen, schauten sich an und brachen auch in Lachen aus. Es tat gut, Freunde zu haben. Vorallem, wenn manchmal einer von ihnen aus der Reihe sprang.

"Gehen wir!", meinte Padfoot nachdem er sich ausgelacht hatte und die anderen nickten. "Oder... wartet!"

Sirius ging schnell in das anliegende Bad während sich Remus und James einen verwirrten Blick zuwarfen. Allein lehnte er sich leicht erschöpft gegen die Wand ehe seine halbgeschlossenen Augen den Spiegel trafen. Das erste, was ihm dazu einfiel war eins: Schlafzimmerblick. Lasziv und flirtend mit seinem Spiegelbild kniff er erschrocken die Augen zusammen.

Du kannst ihm nicht entkommen, lachte die Stimme hämisch in seinem Kopf. Man wird dich immer als Beau abstempeln. Du merkst es nicht mal, kicherte sie jetzt noch hämischer .. aber unterbewusst verdrehst du noch immer allen Mädchen den Kopf. Und auch manchen Jungs..

"NEIN!", stieß er rau aus und öffnete schlagartig seine Augen. Ihm gegenüber stand ein hübscher Junge, von angst gepeinigt. Er sah so unwirklich aus... Sirius beschloss, sich nicht unterkriegen zu lassen. Er würde kämpfen, gegen das da drin in ihm.

Kämpfen und verlieren!

Padfoot hatte die Badtür geöffnet und ein schelmisches Grinsen auf seinen Lippen. Die Stimme in ihm ignorierte er gekonnt.

"Lasst uns den alten Filch ein wenig in den Wahnsinn treiben!", meinte er gutgelaunt, darauf bedacht, bloß nicht auf andere Dinge zu kommen als auf seine unglaublich schlechte Seite.